

## **Herder, Johann Gottfried: Die gepriesene Freiheit (1793)**

1      Hört, Ihr Mächtigen, hört! Der Feder größeste Freiheit  
2      Herrschet anjetzt; es schreibt jede, was jeder gefällt.  
3      Loben und tadeln dürfen wir laut ohn' alle Besorgniß;  
4      Was Pasquino gedenkt, spricht er und findet Gehör.  
5      Eins nur wagen wir nicht: reinaus zu sagen  
6      Weihrauch liebet man wol, aber kein würziges Salz.  
7      Hört, Ihr Mächtigen, hört! Die hochgepriesene Freiheit  
8      Unsrer Feder, sie ist knechtischer, schmeichelnder Dienst.

(Textopus: Die gepriesene Freiheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67494>)